

# [ja] jetzt-ausbilden.de

e-Letter Ausbildung Oktober 2012



- [1] Intro
- [2] Aktuelles
- [3] Weiterbildung für Ausbilderinnen und Ausbilder (exklusiv)
- [4] Übergang Schule-Ausbildung
- [5] Qualitätssicherung der Ausbildung
- [6] Bildungspolitik & Prüfungsstatistik
- [7] Fachkräfte-Sicherung
- [8] Tipps & Termine
- [8] Impressum



Jürgen Hindenberg  
Geschäftsführer  
Aus- und Weiterbildung  
IHK Bonn/Rhein-Sieg

## Liebe Leserinnen und Leser,

das neue Ausbildungsjahr 2012/2013 hat begonnen. Allen Betrieben, die sich für die Ausbildung von Fachkräftenachwuchs engagieren, dankt die IHK sehr herzlich!

Wir möchten die Ausbildungsbetriebe auf eine Besonderheit im nächsten Jahr hinweisen: **2013 verlässt ein doppelter Abitur-Jahrgang die Gymnasien.** Unternehmen haben die einmalige Chance, die gut qualifizierten Abiturienten für eine Ausbildung zu gewinnen. Die IHK unterstützt Sie dabei! Mehr dazu lesen Sie auf Seite 7.

Exklusiv für Ausbilderinnen und Ausbilder bietet das Bildungszentrum der IHK in Bonn-Holzlar am 22. November den **1. Ausbildertag** an. Bei Vorträgen, Workshops und Erfahrungsaustausch sollen die Auszubildenden fit gemacht werden für ihre tägliche Arbeit mit den Azubis (Programm auf Seite 3). Profitieren auch Sie von diesem Wissens-Update für Ausbilder!

**Woran erkennt man eine gute Qualität in der Ausbildung?** Um diese häufig gestellte Frage zu beantworten, hat die IHK-Organisation eine Checkliste erstellt, mit deren Hilfe die Ausbildungsbetriebe, Azubis und ihre Lehrer die Qualität der Ausbildung beurteilen können. Mit der Qualitätssicherung der Ausbildung beschäftigen sich auch der „Dr. Azubi online“ des Deutschen Gewerkschaftsbunds und der Qualitätszirkel im Berufsbildungsausschuss der IHK Bonn/Rhein-Sieg. Mehr zu diesen Qualitätsinitiativen lesen Sie auf Seite 5.

„**Topf sucht Deckel**“ hieß es beim **1. Azubi-Speed-Dating** der IHK am 22. August im Hotel „Kameha Grand Bonn“. 28 Unternehmer des Hotel- und Gaststättengewerbes boten bei diesem schnellen Schlusspurt des Ausbildungsjahres noch viele unbesetzte Stellen an. Nähere Informationen auf Seite 2.

Erstmalig hat die IHK Bonn/Rhein-Sieg die 3.200 neuen Auszubildenden in den IHK-Berufen mit dem „IHK-Azubi-Kalender 2012 bis 2015“ ausgestattet. Er bietet hilfreiche Tipps und viele Informationen rund um die Ausbildung. Den Kalender stellen wir Ihnen auf Seite 2 vor.

„**Vielfalt als Wachstumschance**“ können Sie beim Forum Personalentwicklung am 27. November mit uns diskutieren. Es lohnt sich, in der Belegschaft Junge und Ältere, Männer und Frauen sowie Menschen mit Migrationshintergrund zu haben. Wir freuen uns, dass wir Armin Laschet, Vorsitzender der CDU und ehemaliger Integrationsminister in Nordrhein-Westfalen, als Keynote Speaker gewinnen konnten. – Einladung auf Seite 2.

Bleiben Sie unserem gemeinsamen Anliegen – der Ausbildung, Weiterbildung und Fachkräfteentwicklung – gewogen!

Ihr  
  
 Jürgen Hindenberg



„Wir freuen uns, dass das Heft bei der Zielgruppe in der Region Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis so gut ankommt“, erklärt Patrick Schaab, Inhaber der Agentur Patrick Schaab PR GmbH.

## Nachwuchs- und Fachkräftebörse voller Erfolg

Mehr als 50 Unternehmen kamen in die Siegburger Rhein-Sieg-Halle

Mit großem Erfolg ist die erste Nachwuchs- und Fachkräftebörse „Talente im Dialog“ über die Bühne gegangen. Mehrere hundert Besucher kamen in die Rhein-Sieg-Halle nach Siegburg, wo sich mehr als 50 Unternehmen wie Haribo, die Metro Cash & Carry Deutschland GmbH oder der Flughafen Köln/Bonn präsentierten, um neue Mitarbeiter oder Auszubildende zu gewinnen. Finanziert wurde die Veranstaltung u. a. von der IHK, die auch mit vier Beratern vertreten war. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg. Die Öffentlichkeitsarbeit lag in der Hand der Siegburger Kommunikationsagentur Schaab PR, die bei der Gelegenheit auch gleich das kostenlose Wendeheft „Der Ausbil-

dungs- und Praktikumsplaner“ mitbrachte und verteilte. Das Infomagazin für Berufseinsteiger bringt die Siegburger Ideenschmiede bereits im dritten Jahr heraus. Bei Ausstellern und Besuchern stieß es gleichermaßen auf großes Interesse.

Das Heft ist im Oktober erstmals auch im Großraum Köln mit einer eigenen Ausgabe erschienen. Der Ausbildungs- und Praktikumsplaner mit knapp 80 Seiten bietet Schülern ein bundesweit einzigartiges Komplett-Paket mit vielen Tipps und Fakten zum Berufseinstieg. Als besonderen Service sind dort außerdem rund 300 Betriebe aufgelistet, die Praktikumsplätze anbieten. Desweiteren erfahren die Leser, worauf sie bei der Bewerbung

für ihren Traumberuf achten sollen, und wie man die Zeit zwischen Schulabschluss und Ausbildung sinnvoll überbrücken kann. Das Heft wird überall dort kostenlos verteilt, wo das Thema Berufsstart im Mittelpunkt steht: auf Ausbildungsmessen, bei der Arbeitsagentur und an Berufskollegs, Höheren Handelsschulen und den Abschlussklassen der weiterführenden Schulen. Die Schüler waren von der Messe und dem Informationsheft begeistert. Weitere Informationen zum Ausbildungs- und Praktikumsplaner finden Sie im Internet unter: [www.praktikumsplaner.de](http://www.praktikumsplaner.de).



## IHK-Forum Personalentwicklung

■ Rückblick: „Die Kunst, Menschen zu führen“

Beim Forum Personalentwicklung am 05. September sprach Abtprimas Notker Wolf, der oberste Repräsentant des Benediktinerordens weltweit, über „die Kunst, Menschen zu führen“. Was eine Führungspersonlichkeit ausmache, seien Durchhaltevermögen, Gelassenheit und die Fähigkeit, mit Mitarbeitern zu kommunizieren. „Defizite in der Persönlichkeit lassen sich nicht durch Wissen und Tricks überwinden.“ Mitarbeiter durchschauten schnell, wenn der Chef nur angerennte Techniken aus dem Managementseminar anwendet, dabei aber nicht authentisch ist.



Anschließend diskutierten auf dem Podium: v.l. Abtprimas Notker Wolf, Stefan Hagen (Vizepräsident der IHK), Martin Wilde (Geschäftsführer des Bunds Katholischer Unternehmer), Karl-Heinz Lather (General a. D.) und Christa Garvert (Geschäftsführerin der Marienhaus Gesundheits- und Sozialholding).

## Vorschau: „Vielfalt als Wachstumschance“

■ 27. November 2012, 18 Uhr, Steyler Missionare, Sankt Augustin

Beim nächsten Forum am 27. November spricht Armin Laschet über „Diversity Management“ als Erfolgsstrategie im Unternehmen. „Diversity“ heißt, die Vielfalt globalisierter Märkte und Kunden auch im eigenen Unternehmen

widerzuspiegeln. Es lohnt sich, in der Belegschaft Junge und Ältere, Männer und Frauen sowie Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte zu haben, weil dadurch alle Facetten des wirtschaftlichen Lebens in den Blick genommen werden.

### ANMELDUNG

zu der kostenlosen Veranstaltung:  
[personalentwicklung@bonn.ihk.de](mailto:personalentwicklung@bonn.ihk.de)

**JETZT ANMELDEN!**

**Armin Laschet**  
Vorsitzender der CDU und ehemaliger Integrationsminister in Nordrhein-Westfalen.



# 1. Ausbildertag: Wissens-Update für Ausbilder

am 22. November 2012, 10 Uhr, IHK-Bildungszentrum, Bonn-Holzlar

**JETZT ANMELDEN!**

Die Weiterbildungsgesellschaft der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg lädt alle Ausbilderinnen und Ausbilder zum 1. Ausbildertag ein. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 22. November, in der Zeit von 10:00 bis 17:00 Uhr, im Bildungszentrum der IHK Bonn/Rhein-Sieg, Kautexstraße 53, 53229 Bonn, statt.

Ausbilder stehen vor immer neuen Herausforderungen im täglichen Umgang mit den ihnen anvertrauten Auszubildenden. Sie müssen die Jugendlichen bei fachlichen, betrieblichen und menschlichen Aufgaben begleiten und fördern. Um die Ausbilderinnen und Ausbilder optimal auf diese stetig wachsenden Anforderungen vorzubereiten,

bietet das Bildungszentrum der IHK-Weiterbildungsgesellschaft erstmalig einen Ausbildertag an.

## ANMELDUNG:

Martina Beer  
Telefon 0228 97574 12  
E-Mail: beer@wbz.bonn.ihk.de

## PROGRAMM

**10:00 Uhr: Begrüßung und Vorstellung der Referenten, Ansprechpartner und Themenblöcke**  
Jürgen Hindenberg, Geschäftsführer Aus- und Weiterbildung der IHK Bonn/Rhein-Sieg

**10:30 Uhr: Forum „Neues Wissen für Ausbilder“**  
Impulsvorträge mit anschließender Fragerunde und Diskussion

**12:30 Uhr: Möglichkeit zu Gesprächen und Informationsaustausch am Mittagsbuffet**

**13:30 Uhr: Schnupperseminare aus der Reihe „Ausbilder-Updates“:**

- Konfliktgespräche
- Drogenprävention
- Arbeitsschutz, Arbeitshygiene, Gesundheits- und Umweltschutz

### Ganztägig

Informationsstände zu den Themen:

- Seminarangebote für Auszubildende
- Fortbildungsmöglichkeiten für Ausbilder
- Finanzielle Fördermöglichkeiten sowie Möglichkeit zur individuellen Weiterbildungsberatung
- Passgenaue Vermittlung Auszubildender an ausbildungswillige Unternehmen

**17:00 Uhr: Ende der Veranstaltung**

Der Preis beträgt 50,00 Euro (inklusive Mittagsbuffet).



## Azubi-Kalender 2012-2015

Zum neuen Ausbildungsjahr hat die IHK Bonn/Rhein-Sieg allen Auszubildenden den „Azubi-Kalender 2012-2015“ überreicht. Das Taschenbuch ist bundesweit einmalig. Es soll den Azubis den Start in die Ausbildung erleichtern – durch praktische Tipps und Informationen rund um die Ausbildung. Dazu gehören sowohl Informationen über die gesetzlichen Grundlagen, Rechte und Pflichten am Arbeitsplatz als auch Tipps, wie Konflikte mit Ausbildern und Kollegen gelöst werden können.

Nützliche Elemente sind z. B. der dreijährige Kalender und der persönliche Auszubildenden-Ausweis. Auf eingelegten Feedback-Karten bezeichnen die Azubis den Kalender als hilfreich. 4.000 Exemplare waren schnell vergriffen, die IHK plant eine Neuauflage im nächsten Jahr.

### ANSPRECHPARTNER:

Jürgen Hindenberg  
Telefon: 0228 2284 146  
E-Mail: hindenberg@bonn.ihk.de



## Topf sucht Deckel – 1. IHK-Azubi-Speed-Dating

**Topf sucht Deckel**  
1. IHK-Azubi-Speed-Dating

Karrierechancen im Hotel- und Gaststättengewerbe

Mittwoch, 22. August 2012  
9.00 – 12.30 Uhr

Kameha Grand Hotel Am Bonner Bogen 1, 53227 Bonn

**IHK** Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg  
www.ihk-speed-dating.de

Beim 1. Azubi-Speed-Dating hat die IHK Bonn/Rhein-Sieg in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Bonn 28 Unternehmer des Hotel- und Gaststättengewerbes (HoGa) und ausbildungplatzsuchende Jugendliche auf kurzem Weg miteinander ins Gespräch gebracht. Zehn Minuten dauerte die „schnelle Verabredung“ (Speed-Dating) zu einem Bewerbungsgespräch. So lange hatten die Jugendlichen Zeit, um sich den Unternehmen vorzustellen. Es wurden sechs

Ausbildungsverträge vor Ort geschlossen und weitere Vorstellungsgespräche vereinbart. Veranstaltungsort war das Hotel „Kameha Grand Bonn“ – eines der größten Ausbildungsunternehmen für die HoGa-Berufe in der Region.

### ANSPRECHPARTNER:

Dionysis Kotzias  
Telefon: 0228 2284 155  
E-Mail: kotzias@bonn.ihk.de

## Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT zu Besuch in der Gemeinschaftslehrwerkstatt

Interessierte Lehrerinnen und Lehrer des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT Bonn/Rhein-Sieg informierten sich am 13. September über die Ausbildung in der Gemeinschaftslehrwerkstatt der IHK Bonn/Rhein-Sieg (GLW) in Siegburg. Der Arbeitskreis hat das Ziel, das Übergangsmanagement von der Schule in den Beruf zu verbessern. Diesem Ziel diente auch der Informationsbesuch in der GLW. In dieser überbetrieblichen Ausbildungsstätte werden Jugendliche in 25 Berufen aus dem Metall- und Elektrobereich ausgebildet.

Weitere Informationen:  
Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT:  
[www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de), Webcode 784

Gemeinschaftslehrwerkstatt:  
[www.glw-ihk.de](http://www.glw-ihk.de)

### ANSPRECHPARTNER:

Dario Thomas  
Telefon: 0228 2284 148  
E-Mail: dario.thomas@bonn.ihk.de



# Checkliste zur Qualität der betrieblichen Ausbildung

Alle Betriebe, die von der IHK die Ausbildungsberechtigung erhalten haben, erfüllen auch die Voraussetzungen für eine gute Ausbildung. Dennoch tritt immer wieder die Frage nach der Aus-

bildungsqualität auf. Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen haben eine Checkliste zur Beurteilung der Qualität in der Ausbildung erstellt. Darin werden für Betriebe, Aus-

zubildende und Lehrer 14 Kriterien aufgelistet, die zu einer qualitativ hochwertigen Ausbildung beitragen.



## QUALITÄTSKRITERIEN:

1. Es wurde ein Ausbildungsvertrag abgeschlossen, der von der zuständigen IHK genehmigt ist. Dies belegt die von der IHK übersandte Eintragungsbestätigung.
2. Bei Auszubildenden unter 18 Jahren wird das Jugendarbeitsschutzgesetz, bei Auszubildenden ab 18 Jahren das Arbeitszeitgesetz eingehalten. Ggf. sind tarifvertragliche Regelungen zu berücksichtigen.
3. Soweit im zulässigen Rahmen Mehrarbeit bzw. Überstunden anfallen, werden diese vergütet oder durch Freizeit abgegolten.
4. Der Urlaubsanspruch gemäß Bundesurlaubsgesetz bzw. Tarifvertrag wird gewährt.
5. Es existiert ein betrieblicher Ausbildungsplan, der sicherstellt, dass alle erforderlichen Arbeiten aus der Ausbildungsordnung durchgeführt werden.
6. Die Auszubildenden werden für den Besuch der Berufsschule freigestellt.
7. Der Ausbilder/die Ausbilderin sieht regelmäßig, mindestens monatlich die Ausbildungsnachweise (Berichtshefte) durch und kümmert sich aktiv um den Erfolg der Ausbildung. Die Ausbildungsnachweise sind während der Ausbildungszeit zu führen, bzw. wenn dies nicht möglich ist, ist die dafür erforderliche Zeit von der Ausbildungszeit abzuziehen.
8. Es müssen keine berufsfremden Tätigkeiten ausgeübt werden.
9. Die Ausbildungsvergütung wird regelmäßig, zum gleichen Monatstermin, spätestens am letzten Arbeitstag des Monats, in voller Höhe ausgezahlt.
10. Die Auszubildenden erhalten kostenlos alle erforderlichen Ausbildungsmittel, insbesondere Werkzeuge, Werkstoffe und Fachliteratur zur Verfügung gestellt.
11. Der Umgangston im Betrieb ist von Wertschätzung gegenüber den Auszubildenden geprägt.
12. Auszubildende werden, falls erforderlich, vor Geringschätzung und Herabsetzung durch andere Mitarbeiter geschützt.
13. Auszubildende werden charakterlich gefördert und werden weder körperlich, seelisch oder sittlich überfordert bzw. Gefahren ausgesetzt.
14. Die Sicherheitsbestimmungen werden uneingeschränkt eingehalten.



**AUCH ALS DOWNLOAD:**

[www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de), Webcode 1326

## Qualitätsinitiative des IHK-Berufsbildungsausschusses

Der Qualitätszirkel des Berufsbildungsausschusses der IHK Bonn/Rhein-Sieg hat ebenfalls eine Initiative gestartet, um die Qualität der Ausbildung zu sichern. Handlungsbedarf besteht insbesondere im Hotel- und Gaststätten-Bereich, wo die Ausbildungszahlen kontinuierlich zurückgehen, und hier vor allem bei den Köchen, wo relativ viele Auszubildende die Abschlussprüfung nicht bestehen. Der Qualitätszirkel schlägt u.a. folgende Maßnahmen vor:

Information der Schüler am Berufskolleg über die beruflichen Anforderungen durch Vertreter von IHK, Hotel- und Gaststättenverband sowie Gewerkschaft (NGG), Merkblatt und mehr Vorbereitungslehrgänge für die praktische Prüfung, Überwachung der Ausbildungsnachweise durch Seniorexperten.

Die Ausbildungsberater der IHK beraten bei Problemen die Betriebe und Azubis gleichermaßen. **Sprechen Sie uns an!**



### ANSPRECHPARTNER:

Dionysis Kotzias  
Telefon: 0228 2284 155  
E-Mail: [kotzias@bonn.ihk.de](mailto:kotzias@bonn.ihk.de)

## Dr. Azubis Online-Beratung

Dr. Azubi ist das Online-Beratungsportal der Jugendorganisation des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB). Hier bekommen Azubis schnell, unbürokratisch und kostenlos Hilfe bei Problemen in der Ausbildung. [www.dgb-jugend.de/ausbildung/online-beratung](http://www.dgb-jugend.de/ausbildung/online-beratung)



Einstiegsqualifizierung  
mit IHK-Zertifikat

Der Pakt geht weiter: 2007-2010



Dem Nachwuchs eine Chance geben

EQ Pakt sucht Partner  
Für Einstiegsqualifizierungen

## Einstiegsqualifizierungen immer noch erfolgreich

Die betriebliche Einstiegsqualifizierung (EQ) ist ein von der Wirtschaft entwickeltes Angebot, das jungen Menschen mit Vermittlungshemmnissen als Brücke in die Ausbildung dient. In einem betrieblichen Praktikum von sechs bis zwölf Monaten werden die Grundlagen für den Erwerb beruflicher Handlungsfähigkeit vermittelt. Vorteile für die Betriebe sind: Sie lernen künftige Auszubildende in der Praxis kennen. Betriebe, die

bisher nicht oder nicht mehr ausgebildet haben, können mit EQs den (Wieder-)Einstieg in die Ausbildung erproben. Die Agentur für Arbeit erstattet auf Antrag einen Zuschuss zur EQ-Vergütung bis zu 216 Euro monatlich.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat jetzt den Abschlussbericht der Begleitforschung zur EQ veröffentlicht. Erfreuliches Ergebnis:

EQs sind nach wie vor ein erfolgreiches Instrument mit hohen Übergangsquoten der Teilnehmer in Ausbildung. Zudem gibt es weder bemerkenswert hohe Abbrecherquoten noch Mißbrauchs- oder Verdrängungseffekte. Kritisch betrachtet werden ein geringer Berufsschulbesuch und eine geringe Zertifizierung der EQs durch die Kammern.

## Ergebnisse der Sommerabschlussprüfungen im Netz

Die 80 Industrie- und Handelskammern in Deutschland haben auf ihren Internetseiten jetzt die Resultate der Abschlussprüfungen Sommer 2012 für rund 270 Ausbildungsberufe veröffentlicht. Absolventen und Betriebe, die das eigene Ergebnis mit den Resultaten auf IHK-, Landes- und Bundesebene vergleichen möchten, finden die aktuellen

Zahlen auf der Website der IHK Bonn/Rhein-Sieg [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de), Webcode 1008.

Die bundesweit einheitliche Prüfungsstatistik zeigt für jeden IHK-Ausbildungsberuf das Durchschnittsergebnis aller Prüfungsteilnehmer, die Bestehensquote, die Notenverteilung und die Resultate der einzelnen Prüfungsbereiche.



Neu ist: Ab sofort können auch die Ergebnisse verschiedener IHK-Bezirke und einzelner Bundesländer direkt miteinander verglichen werden.

### ANSPRECHPARTNER:

Sven Schnieber  
Telefon: 0228 2284 122  
E-Mail: [schnieber@bonn.ihk.de](mailto:schnieber@bonn.ihk.de)

## Aus drei mach eins: Neuer Büro-Beruf ab August 2014

Der neue Beruf „Kaufmann/-frau für Büromanagement“ soll zum 1. August 2014 in Kraft treten. Diesen Termin haben die Sachverständigen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) frühzeitig bekannt gegeben, damit die aufwendige Neuorganisation der Ausbildung in Betrieben und Berufsschulen nicht unter Zeitdruck gerät.

Der neue Beruf entsteht durch die Zusammenlegung der bisherigen drei Ausbildungen Bürokaufleute, Kaufleute für Bürokommunikation und Fachangestellte für Bürokommunikation. Damit wird einer der größten Bereiche

der dualen Ausbildung mit rund 30.000 Ausbildungsbetrieben und 90.000 Auszubildenden grundlegend modernisiert.

Im Jahr 2013 werden weiterhin Ausbildungsstellen in den bisherigen drei Büroberufen besetzt. Die Verordnung soll im Spätsommer 2013 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht werden.

### ANSPRECHPARTNERIN:

Silvia Kluth  
Telefon: 0228 2284 156  
E-Mail: [kluth@bonn.ihk.de](mailto:kluth@bonn.ihk.de)

# Doppelter Abi-Jahrgang 2013 – Chance für Unternehmen



2013 kommt der doppelte Abitur-Jahrgang auf den Markt. Deutlich mehr Jugendliche verlassen gleichzeitig nach 12 bzw. 13 Schuljahren die Gymnasien mit dem Abitur. Unternehmen haben die einmalige Chance, nochmals eine größere Zahl von hochqualifizierten Abiturienten für eine duale Ausbildung zu begeistern, bevor sich die Fachkräftelücke vergrößert. Die IHKs in Nordrhein-Westfalen haben die Kampagne „Doppelt stark“ ins Leben gerufen. Dabei bieten die Kammern eine Vielzahl von Maßnahmen zum doppelten Abiturjahrgang an. Angebote speziell für Abiturienten sind beispielsweise:

- Zusatzqualifikationen für leistungsstarke Auszubildende
  - Kombi-Abschlüsse von Aus- und Weiterbildung
  - duale Studiengänge.
- Aktionen der IHK Bonn/Rhein-Sieg sind zum Beispiel:
- Einwerben von 400 zusätzlichen Ausbildungsplätzen zum 30. September 2013
  - Gezielte Vermittlung von Ausbildungsplätzen und Bewerbungen durch die vier Ausbildungsberaterinnen und Ausbildungsberater der IHK und die beiden Mitarbeiterinnen des Projekts „Passgenaue Vermittlung

von Auszubildenden an ausbildungswillige Unternehmen“

- Ausbildungsbörsen (z. B. „Berufsstart 2013/2014“ am 21. März 2013 in der Bonner Beethovenhalle) und Azubi-Speed-Datings (z. B. am 05. Februar 2013 im Amron Hotel Königshof, Bonn)
- IHK-Lehrstellenbörse: Hier können Unternehmen spezielle Angebote für Abiturienten einstellen: [www.ihk-lehrstellenboerse.de](http://www.ihk-lehrstellenboerse.de)



#### ANSPRECHPARTNER:

Dario Thomas  
Telefon: 0228 2284 148  
E-Mail: [dario.thomas@bonn.ihk.de](mailto:dario.thomas@bonn.ihk.de)



## Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse

Die IHK FOSA (Foreign Skills Approval) ist das bundesweite Kompetenzzentrum der deutschen Industrie- und Handelskammern für die Prüfung und Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse. Sie nimmt Anträge auf Anerkennung entgegen und prüft, inwieweit die ausländischen Qualifikationen mit entsprechenden deutschen Qualifikationen als gleichwertig eingestuft werden können. Bei der IHK-FOSA sind bis zum 19. Oktober insgesamt 1.424 schriftliche Anträge gestellt worden. Davon entfallen rund 1.241 Anträge in den Bereich der Industrie- und Handelskammern, die übrigen Fälle mehrheitlich in den Aufgabenbereich der Handwerkskammern bzw. der Länder. In 171 Fällen konnte

eine volle Gleichwertigkeit und in 98 Fällen eine teilweise Gleichwertigkeit bestätigt werden. Dieser relativ hohe Anteil voller Gleichwertigkeit erklärt sich aus der einschlägigen Berufserfahrung der Antragsteller, die sie überwiegend in Deutschland erworben haben.

Die Antragsteller haben ihre Ausbildungen in insgesamt 85 Ländern der Welt absolviert, insbesondere Polen (220), der Türkei (161) und Russland (160). Die wichtigsten Berufsgruppen sind die kaufmännischen Berufe (33 Prozent) vor den Metall- und Elektronik-Berufen (jeweils 19 Prozent). Die Hotel- und Gaststätten-Berufe nehmen aktuell zu (7 Prozent).

Aus dem Bezirk der IHK Bonn/Rhein-Sieg wurden 15 Anträge gestellt. Davon hat ein Antragsteller mit türkischer Herkunft einen Bescheid über eine teilweise Gleichwertigkeit im Beruf Bauzeichner erhalten. Rund 90 Prozent der Antragsteller sind zwischen 20 und 49 Jahre alt, das heißt sie liegen in einer für die Unternehmen interessanten Altersspanne – Stichwort: Fachkräfteentwicklung.

#### ANSPRECHPARTNER:

Stephan Münch  
Telefon: 0228 2284 185  
E-Mail: [muench@bonn.ihk.de](mailto:muench@bonn.ihk.de)

**PASSGENAUE  
VERMITTLUNG**

[www.ausbildung-bn-su.de](http://www.ausbildung-bn-su.de)

**AUSBILDUNG** BN SU

## Link des Monats

Die neu gestaltete Website des Projekts „Passgenaue Vermittlung“ bietet einen kostenlosen Vermittlungsservice der IHK Bonn/Rhein-Sieg, der Ausbildungsbetriebe und Jugendliche gezielt zusammenführt. Jugendliche können sich in einem „Bewerbungs-Navigator“ registrieren und ihre Bewerbungsunterlagen hochladen. Betriebe können ihre Anforderungsprofile an geeignete Bewerber melden.

## Tipps

### Pausen machen schlau

Wer ohne Unterbrechung lernt, macht weniger Fortschritte. Eine neue psychologische Studie der University of New South Wales in Sydney, Australien zeigt nämlich, dass sich Lernerfolg schneller einstellt, wenn man regelmäßige Pausen macht. Damit wird die Redewendung „Übung macht den Meister“ Lügen gestraft. Wenn man zuviel übt und dem Gehirn nicht genug Zeit gibt, die neuen Fertigkeiten zu festigen, bleibt ein Lernfortschritt aus. Ähnlich sieht es aus, wenn man nach einem Übungstag nicht schläft. Oder wenn man eine zweite Fähigkeit erlernen möchte, bevor man die erste tatsächlich verinnerlicht hat.



### Das Berufsbildungsrecht im Überblick

Die Gesetzes- und Textsammlung „Das Berufsbildungsrecht“ enthält die für die Praxis relevantesten Gesetze, wie das Berufsbildungs- und das Jugendarbeitsschutzgesetz, die Musterprüfungsordnungen für die Durchführung von Ausbildungs- und Fortbildungsprüfungen oder die Ausbildereignungsverordnung. Kurzbeschreibungen geben einen schnellen Überblick über den Anwendungsbereich der jeweiligen Rechtsgrundlage.  
Preis: 9,80 Euro – Bestellung unter [www.dihk-verlag.de](http://www.dihk-verlag.de)

### Mit Ausbildung werben

Betriebe, die erfolgreich ausbilden, genießen in der Öffentlichkeit hohes Ansehen. Sie können damit werben, dass Ihr Unternehmen Fachkräftenachwuchs ausbildet. Laden Sie hierzu das Banner „Jetzt mitmachen! Ausbilden!“ der IHK herunter und veröffentlichen Sie es auf Ihrer eigenen Website. Zum Download des Banners: [www.jetzt-ausbilden.de](http://www.jetzt-ausbilden.de)



Laden Sie sich den Banner „Jetzt mitmachen!“ für Ihre Website herunter.

## IHK intern

Die Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg ist von der Stadt Bonn als „Ökoprofit-Betrieb“ ausgezeichnet worden. Ökoprofit (Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik) unterstützt Betriebe bei der Einführung und Verbesserung eines betrieblichen Umweltmanagements. Das Projekt wird von der IHK Bonn/Rhein-Sieg unterstützt. Interessierte Unternehmen sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen!



Informationen unter: [www.bonn.de](http://www.bonn.de) > Umwelt > Lokale Agenda 21

## Termine 2012/2013

**BITTE VORMERKEN!**

- 07. November 2012:** Landesbestenehrung NRW 2012, Bonn, Beethovenhalle
- 30. November und 01. Dezember 2012:** Schülermesse Berufe live Rheinland, Messe Düsseldorf  
[www.berufe-live.de](http://www.berufe-live.de)
- 04. Dezember 2012:** IHK-Bestenehrung, Stadthalle Bad-Godesberg
- 05. Februar 2013:** Azubi-Speed-Dating, Amron Hotel Königshof, Bonn
- 21. März 2013:** Ausbildungsbörse „Berufsstart 2012/2013“, Bonn, Beethovenhalle
- 17. Juni 2013:** IHK-Tag der Ausbildungschance
- 06. September 2013:** 15. Bonner Lernfest, Münsterplatz

## Impressum

### Herausgeber (V.i.S.d.P.)

Industrie- und Handelskammer  
Bonn/Rhein-Sieg  
Michael Pieck  
Bonner Talweg 17  
53113 Bonn

Telefon 0228 2284-130  
Telefax 0228 2284-124  
[pieck@bonn.ihk.de](mailto:pieck@bonn.ihk.de)  
[www.jetzt-ausbilden.de](http://www.jetzt-ausbilden.de)

### Redaktion:

Jürgen Hindenberg  
Gertrud Auf der Mauer

### Konzept/Realisation:

Patrick Schaab PR GmbH  
Luisenstraße 88  
53721 Siegburg

Telefon 02241 25288-0  
Telefax 02241 25288 99  
[mail@schaab-pr.de](mailto:mail@schaab-pr.de)  
[www.schaab-pr.de](http://www.schaab-pr.de)

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, in den Verteiler aufgenommen werden wollen oder den „e-Letter“ abbestellen möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an:  
[aufdermauer@bonn.ihk.de](mailto:aufdermauer@bonn.ihk.de)